



JUBILÄUMSAUSGABE „FLÈCHE DU SUD“

Bereits zum 70. Mal schlägt der Pfeil des Südens ein: Das traditionsreiche Radrennen „Flèche du Sud“ hat schon etliche Profisportler der Zukunft hervorgebracht. Im Jubiläumsjahr des Amateurrennens findet der Prolog in Esch statt und gedenkt dem langjährigen Escher Gemeinderat und Politiker François „Frunnes“ Maroldt.

Die „Flèche du Sud“ ist aus dem luxemburgischen und internationalen Radsportkalender nicht mehr wegzudenken. Neben der „Tour de Luxembourg“ für Profis ist die „Flèche du Sud“ das einzige luxemburgische Etappenrennen, welches bis heute überlebt hat. Nicht ohne Grund, denn schließlich ist das Amateurrennen ein wichtiges Sprungbrett für Nachwuchstalente. Viele von ihnen wechseln später ins Profiflager.

In diesem Jahr findet das Traditionsrennen vom 29. Mai bis 2. Juni statt. „Die Flèche du Sud gehört einfach zu Esch“, so Gilles Bosseler vom

Organisationskomitee der „Vélo-Union Esch“, „denn die Schlussetappe führt jedes Jahr, und dies bereits seit 1949, durch die Escher Kanalstraße, dem sogenannten „Boulevard du Cyclisme“.“

Zur 70. Ausgabe des Radrennens fällt auch der Startschuss des Traditionsrennens in der Minettmetropole. Der Prolog ist ein spektakulärer Rundkurs, der an der Place du Brill gegen 18.30 Uhr startet, über die Rue du Brill, den Diswée mit seiner steilen Steigung zum Galgenberg führt, am Fola Fußballstadion vorbei über den Boulevard Kennedy, die Avenue de la Gare und schließlich in der Rue



de l'Alzette endet. Der Prolog wird von der Stadt Esch patroniert zu Ehren von Frunnes Maroldt: Der Escher Politiker und Gemeinderat François „Frunnes“ Maroldt starb am 28. November 2017 im Alter von 65 Jahren. Er war 17 Jahre lang Präsident der Vélo-Union Esch, dem Organisator der Flèche du Sud.

Schon bei der ersten Ausgabe 1949 konnten die Luxemburger Radsportfans mächtig jubeln, denn aufs Podium kam Roby Bintz. Und das ging weiter so: Auch die nächsten Jahre fuhren Luxemburger aufs Treppchen. Im Laufe der 70-jährigen Geschichte des Rennens waren insgesamt 14 Luxemburger siegreich - Charly Gaul, Edy Schütz und Roger Gilson gleich zwei Mal. Außerdem hat der Luxemburger Radsport eine große Familientradition: So stand Papa Schleck genauso auf dem Podest wie Jahre später sein Sohn Andy, auch Kim Kirchen trat in die Fußstapfen seines Vaters Erny. Bei der „Flèche du Sud“ wird eben Sportgeschichte geschrieben – bestimmt auch in diesem Jahr!

Denn es steht ganz im Zeichen des 70. Geburtstages. Zur Jubiläumsausgabe des Radrennens haben sich Organisatoren einiges einfallen lassen: So drehen die früheren Schlussgewinner aus Luxemburg eine Ehrenrunde in offenen Autos, es gibt eine Vespa

-Parade, einen Heißluftballon der „Ville d'Esch“, eine BMX-Trial-Show und eine Vorstellung der „Cycles comiques“ aus Olm. AG

29. Mai bis 2. Juni 2019

📍 www.flechedusud.lu



© Photo archives Edy Schütz

